

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung Kreis Borken
Postanschrift Burloer Str. 93
Ort 46325 Borken
E-Mail vergabeplattform@kreis-borken.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRPLN4Q>
Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRPLN4Q/documents>

Art und Umfang der Leistung

Fahrbahnsanierung der K 20 AN 7 in Stadtlohn

1800 m Markierung entfernen
4850 m² Asphaltfräsen
30 t Schotter
750 t Asphaltbinderschicht
4850 m² Asphaltdeckschicht
75 m Rasengittersteine

Art des Auftrags

Art der Bauleistung: Ausführung von Bauleistungen

Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Erbringung von Planungsleistungen: Nein

Haupterfüllungsort

Bezeichnung K20 AN 7
Ort 48703 Stadtlohn

Ausführungsfristen

Laufzeit bzw. Dauer
Beginn 10.08.2026
Ende 04.09.2026

Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen folgende Angaben vorzulegen.

1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregisters Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Nachweis der Eignung durch Angabe:

- des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

3) Technische Leistungsfähigkeit

Nachweis der Eignung durch:

- Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal
- die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes.

Das Formblatt "107 - Eigenerklärung zur Eignung" mit weiteren Hinweisen ist erhältlich:

Online auf "Vergabe-Westfalen"

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRPLN4Q/documents>

Wesentliche Zahlungsbedingungen

gemäß VOB/B

Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

KBOR-00.11.99-09231: Fahrbahnsanierung der K 20 AN 7 in Stadtlohn

VO: Sonstige Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Die "Besonderen Vertragsbedingungen" sind erhältlich:

Online auf "Vergabe-Westfalen"

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRPLN4Q/documents>

Schlusstermin für den Eingang der Angebote

08.07.2026 um 10:00 Uhr

Bindefrist des Angebots

07.08.2026

Zusätzliche Angaben

Für die Durchführung des Auftrags werden die Vorschriften der VOB Teil B vereinbart.

Die Vergabe wird als öffentliche Ausschreibung nach § 75a GO NRW durchgeführt.

Die VOB/A findet auf dieses Verfahren keine Anwendung.

Bekanntmachungs-ID: CXPWYRPLN4Q